

Steirischer Vereinbarkeitspreis Berufs- und Privatleben „Taten statt Worte“, Februar 2018

„Siegreiche Projekte für Job und Familie“
STWI, 09.02.2018



Siegreiche Projekte für Job und Familie

Sie wissen, wie man die Balance zwischen Business und Privatem meistert: die nun ausgezeichneten „familienfreundlichsten Unternehmen der Steiermark“.

Die Vereinbarkeit von Job und Familie stellt Betriebe vor große Herausforderungen – aber ebenso groß ist auch der Einsatz der Chefs, für eine ausgewogene Work-Life-Balance bei ihren Mitarbeitern zu sorgen. Im Rahmen der Initiative „Taten statt Worte“ wurden nun die engagiertesten Unternehmen im Steirerland mit dem begehrten Award „Familienfreundlichster Betrieb der Steiermark 2017“ ausgezeichnet.

Die Trophäe für den Siegerbetrieb in der Kategorie „Kleinunternehmen“, Chic-Ethic – Fair Trade Shop in Graz, nahm Chefin **Helene Reiter-Violett** zu Recht stolz entgegen, denn in ihrem Betrieb wird Fairness nicht nur bei den Produkten, sondern vor allem im Umgang im

Team großgeschrieben. Ebenso hochehrfroh zeigte sich **Anita Marianne Hubmann** – Chefin von Hubmann Bau und Preisträgerin in der Kategorie „Mittlere Unternehmen“. Seit 60 Jahren besteht das Familienunternehmen bereits und genau so lange wird das Miteinander gepflegt. „Wir sehen uns als große Familie. Dadurch ist es möglich, auf die Bedürfnisse jedes einzelnen

Mitarbeiters einzugehen.“ Ausgezeichnet wurden auch ex-aequo die beiden Hochschulen **Uni Graz** und **TU Graz** (Kategorie Öffentliche Unternehmen), die **Geriatrischen Gesundheitszentren der Stadt Graz** (Kategorie Non-Profit-Unternehmen) sowie **Spa Therme Blumau** (Kategorie Großbetrieb).

„We are Family“, brachte WKO-Steiermark-Präsident **Josef Herk** die im Rahmen einer feierlichen Gala in der Aula der FH Campus O2 prämierten Initiativen auf

den Punkt. Vom Engagement der steirischen Betriebe zur besseren Vereinbarkeit von Job und Familie nicht minder beeindruckt zeigte sich Ministerin **Juliane Bogner-Strauß**. Sie sprach sich dafür aus, „die Kinderbetreuung generell und vor allem viel flexibler auszubauen“. Rückenwind für weitere Initiativen in diesem Bereich gibt es auch vom Land Steiermark Landesrätin **Barbara Eibinger-Miedl**: „Es ist mir ein Anliegen, die Chancengleichheit auch seitens des Wirtschaftsressorts zu forcieren. Wir haben ein Maßnahmenpaket erarbeiten lassen, das Unternehmen bei der Umsetzung unterstützen soll.“

Vor 25 Jahren sei sie müde belächelt worden, weil sie sich mit der Gründung von „Taten statt Worte“ für die Gleichbehandlung von Männern und Frauen im Job eingesetzt habe, erinnerte sich Initiatorin **Ridi Steibl** vor den zahlreich anwesenden Gästen. „Heute ist die Gleichstellung ein Muss in der Unternehmenskultur, um qualifizierte Mitarbeiter zu rekrutieren bzw. zu halten.“



Ein Sieg für Job und Familie: Eibinger-Miedl (Reihe 2: 1. v. l.), Bogner-Strauß und Herk (Reihe 2: 4. und 5. v. l.) und Steibl (Reihe 1, Mitte) gratulierten den Preisträgerinnen.